

frisst sich theilweise kurz nach dem Einspinnen der Raupe heraus, um sich in der Erde zu verpuppen.

Aus überwinterten *Sophyrus-Coccons* erhielt ich vom April bis Juli 1858, welche angestochen waren, dass sie ihr Coccon nicht überall gleich derb und vollkommen zugesponnen haben, sondern sie liessen, wenn sie die erste dünne Grundlage des Gespinnstes fertig hatten, unter diesen, an einem Ende des Coccons eine grosse Oeffnung, während an allen übrigen Theilen die Seidenfäden bis zur gewöhnlichen Dicke und Festheit der Wände angelegt wurden. Mit einem Worte die *Sophyrus-Coccon* war für ihren gefräßigen Gast so gütig, dass sie ihm sogar eine extra Hinterthüre bereitete, damit der vollgefressene Wicht, ohne sich viel zu plagen und zu bemühen, mit seinem Wams gemächlich ausspazieren könne! Lehrreich und für einen Poëten viel Stoff.

Indessen, wie alles prassende Uebermass und der grobe Hochmuth sich in der Welt straft, geschieht es auch hier zuweilen, dass inmitten des Vielfrasses und noch ehe der feiste Gast sich zur Verpuppung und commoden Ausschlüpfung anschickt, ein *Pezomachus* kömmt, und seine Eier in selben einsticht.

Aus F. Sypniewski's Abhandlung über die Diatomaceen Posens.

Mitgetheilt von Dr. *Joseph Ruda* in Prag.
(Schluss von S. 72.)

C. Aufzählung der Arten um Posen sammt Vorkommen. *)

I. *Melosira* e. (Toczkowe).

22 Gattungen mit 164 Arten, von welchen die grössere Hälfte nur fossil vorkommt. 10 Gattungen mit 37 Arten leben im Meere; 11 Genera mit 32 Species im Süsswasser; von letzteren um Posen 2 Gattungen mit 6 Arten, (1 Species neu).

I. *Cyclotella operculata* Ktz. (Krażka obrączkowa). Um Posen sehr selten.

IX. *Melosira varians* Ag. (Toczk zmienna) überall sehr gemein.

Melosira hyalina nova species. (T. przezroczyta). Frusteln nackt oder fast nackt. Seitenflächen mit 2 Streifen, viermal länger als breit, an den Enden zugerundet; Hauptflächen convex, glatt; Panzer

*) Die eingeklammerten Benennungen sind polnische.

nur mit dem mittlern Theile der Hauptflächen aneinanderhängend. Durchmesser der Hauptfläche 0,005—0,007 Millimeter. Lebt im Flüschen Kopla, welches in die Warta fällt, aber ziemlich selten.

Melosira aequalis Ag. (T. równa). In ruhigen Gewässern genug häufig.

M. orichalcea Ktz. (T. złocista). Mit der vorigen.

M. distans Ktz. (T. rozsuniona). Eine der seltenern Arten.

Die übrigen Gattungen dieses Stammes, nämlich II. *Pyxidicula* Ehrb., III. *Liparogyra* Ehrb., IV. *Porocyclia* Ehrb., V. *Stephanodiscus* Ehrb., VI. *Calodiscus* Rabh., VII. *Campylodiscus* Ehrb., VIII. *Lysigonium* Link, X. *Discosira* Rabh. und XI. *Stephanosira* Ehrb. haben um Posen keine Repräsentanten.

II. Eunotia eae. (Korabikowe).

95 Arten: 42 fossile; 4 Meeresbewohner; die Gattung *Himantidium* lebt nur im süßen Wasser; um Posen 3 Gattungen mit 8 Arten.

XII. *Eunotia amphioxys* Ehrb. (Korabik ozdoby). In stehenden Wässern ziemlich selten.

E. gibba Ehrb. (K. rozdęty). Ueberall gemein.

XIII. *Epithemia turgida* Ktz. (Komiężka gondolka). Lebt haufenweise auf verschiedenen Algen (wie *Vaucheria*, *Cladophora* u. s. w.), in Teichen und Gräben nicht selten.

E. Zebra Ktz. (K. zebra). Wie die vorige, jedoch minder häufig.

E. Sorex Ktz. (K. drobna). In stehenden Wässern auf Algen.

E. adnata Bréb. (K. smagla). Lebt hin und wieder, aber immer selten, in Sümpfen und Torfmooren.

XIV. *Himantidium Arcus* Ehrb. (Pałatek Luczek.) Diese in ihren Dimensionen sehr unbeständige Art ist überall genug gemein.

H. pectinale Ktz. (P. grzebykowaty). Lebt haufenweise in Gräben und bildet dort kleine, gelbliche Büschelchen, ziemlich selten.

III. Cymbelleae. (Lyżwikowe).

53 Arten: 9 fossile, 4 leben im Meere, die übrigen im Süßwasser; 3 Gattungen mit 6 Arten um Posen, (1 Species neu).

XV. *Cymbella gastroides* Ktz. (Lyżwik łódkowaty). Im Schlamme stehendem Wasser sehr gemein.

C. Ehrenbergii Ktz. (L. Ehrenberga). Genug häufig.

C. elegans nova species. (L. wysmukly). Frusteln nackt und frei. Leiste sehr fein, einer einfachen Linie ähnlich. Streifen an den Hauptflächen deutlich, von den Rändern schräg der Leiste zulaufend; Hauptflächen $4-4\frac{1}{2}$ mal länger als breit; Enden sehr verlängert, klöpfelförmig; un-

tere Seitenfläche concav, in der Mitte merklich convex. Länge 0,04—0,05 Millimeter. Diese seltene Art lebt in Morästen und Torfmooren.
C. affinis Ktz. (L. ziarieczko). In Morästen und Teichen.

XVI. *Cocconema gibbum* Ehrb. (Nauszka wydęta). In Teichen genug häufig.

XVII. *Encyonema Auerswaldii* Rabh. (Pochwiec Auerswald). Lebt in reinen Bächen, aber selten.

IV. *Achnantheae*. (Złózkowe).

20 Arten, zur Hälfte Meeres-, zur andern Hälfte Süßwasser-Bewohner; um Posen 1 Gattung mit 2 Arten.

XVIII. *Achnanthidium* Ktz. um Posen nicht vorkommend.

XIX. *Achnanthes minutissima* Ktz. (Złózka najmniejsza). Lebt auf verschiedenen Algen in Gräben und Teichen.

A. exilis Ktz. (Z. szczupła). Mit der vorigen.

V. *Cocconeidae*. (Pawężkowe).

51 Arten: 19 ausschliesslich im Meere, 7 in Salzquellen und Flussmündungen, 25 im Süßwasser lebend; um Posen 2 Gattungen mit 3 Arten.

XX. *Cocconeis Placentula* Ehrb. (Pawężka wygladzona). Lebt auf den Algen-Gattungen *Cladophora*, *Vaucheria*, *Conferva* u. dgl. — Die von Rabenhorst und andern unter diesem Namen beschriebene Art ist merklich weniger convex, was von einigen bloss localen Einflüssen zugeschrieben wird.

C. depressa Ktz. (P. splaszczona). Lebt überall in grosser Menge auf verschiedenen Algen.

XXI. *Amphora lineolata* Ehrb. (Czarka liniowana). In Teichen und Morästen.

VI. *Surirellaeae*. (Kolezankowe).

Dieser Stamm enthält eine einzige Gattung mit 80 Arten: 15 fossilen, 33 Meeres-, 32 Süßwasser-Angehörigen; um Posen 3 Arten.

XXII. *Surirella Solea* Bréb. (Kolezanka Sandalik). In Morästen, seichten Teichen und Gräben, unter verschiedenen Algen, genug häufig.

S. bifrons Ehrb. (K. dwurzędowa). Lebt in Gräben und Teichen, aber seltener als die vorige.

S. splendida Ktz. (K. świetna). Im Schlamme stehender Wässer, stellenweise sehr gemein.

VII. *Fragilarieae*. (Taśmikowe).

mit 76 Arten: 30 fossilen, 8 im Meere, 38 im Süßwasser lebenden; um Posen 3 Gattungen mit 8 Arten.

XXIII. *Denticula* Ktz. und

XXIV. Gomphogramma Br. ohne Repräsentanten um Posen.

XXV. Fragilaria virescens Ralfs. (Tasmik zielonawy). In Gräben und Bächen genug gemein.

F. capucina Desmaz. (T. jednostajny). Lebt in Gräben, Teichen, Morästen, überall in Fülle.

F. bipunctata Ehrb. (T. dwukropkowy). Lebt in seichten Bächen, sehr selten.

XXVI. Odontidium mesodon Ktz. (Naząbek drabeczkowaty). Lebt in seichten, reinen Bächen mit steinigem Grunde, eine der seltenern Arten.

XXVII. Diatoma elongatum Ag. (Sznurzec wysmukly). In fließenden Wässern nicht selten.

D. vulgare Bory (S. pospolity). Lebt überall in Gräben, Teichen und Morästen unter anderen Algen.

D. tenue Ktz. (S. karbowany). Etwas seltener als die vorige.

D. pectinale Ktz. (S. grzebykowaty). Bildet überaus lange Schnüre und findet sich fast überall in grosser Menge.

VIII. Naviculaceae. (Nawkowe).

383 Arten: 37 fossile, 131 im Meere, 215 im Süßwasser lebende; um Posen 6 Gattungen mit 27 Arten.

XXVIII. Amphipleura pellucida Ktz. (Przeźrotka szklista). Lebt gesellig mit andern Diatomaceen und Algengattungen: Oscillaria, Conserva, Spirogyra u. dgl.

XXIX. Ceratoneis Ehrb. Kein Repräsentant um Posen.

XXX. Navicula nodosa Ehrb. (Nawka węzłowata). In Gräben, genug selten.

N. acuta Ktz. (N. zaostrzona). Häufig genug in Sümpfen und Lachen.

N. lanceolata Ktz. (N. lancetowata). Etwas kleiner als vorige, im Uebrigen völlig mit ihr übereinkommend.

N. amphisbaena Bory (N. uszata). Häufig genug im Schlamm stehender Wässer.

N. biceps Ehrb. (N. dwugłowa). Hier und da im ruhigen Wasser, eine seltenere Art.

N. cryptocephala Ktz. (N. skrytogłówka). In Gräben, Sümpfen u. s. w. überall gemein.

N. fulva Ehrb. (N. żółta). In stehenden und fließenden Wässern, überall gemein.

N. amphioxys Ehrb. (N. wrzecionko). Viel seltener als die vorige.

N. gracilis Ehrb. (*N. wysmukla*) In Morästen und Gräben, allenthalben gemein.

N. Pupula Ktz. (*N. karłowa*). Ueberall gemein.

XXXI. *Pinnularia major* Rabh. (*Pławik większy*). Im Schlamme stehender Wässer und in Torfmooren genug gemein.

P. viridis Rabh. (*P. zielony*). Ueberall gemein!

P. nobilis Ehrb. (*P. okazaly*). Eine der grössten, aber zugleich auch seltensten Diatomaceen Posens, lebt im Schlamme stehender Wässer.

P. dicephala Ehrb. (*P. dwugłowy*). Hin und wieder unter anderen Diatomaceen.

P. gibba Ehrb. (*P. rozdęty*). In Gräben und Teichen genug selten.

P. Legumen Ehrb. (*P. sęczkowaty*). In Sümpfen, Gräben, Torfmooren u. s. f.

P. latiuscula Rabh. (*P. szeroki*). In Teichen, Gräben u. s. w., stellenweise genug gemein.

P. vulpina Rabh. (*P. kończaty*). Auf nassen Wiesen, an Bach- und Teich-Ufern zwischen Moos.

P. inaequalis Ehrb. (*P. spaczony*). In Sümpfen und Torfmooren zwischen verschiedenen Algen; selten genug.

P. viridula Rabh. (*P. zielonawy*). Ueberall gemein.

XXXII. *Falcatella* Rabh. ohne Repräsentanten.

XXXIII. *Gyrosigma attenuata* Rabh. (*Wygiętka żeglarka*). Findet sich oft zwischen *Oscillaria*, *Conferva* und anderen auf der Oberfläche des Wassers schwimmenden Algengattungen.

G. cuspidata Rabh. (*W. kończasta*). Kommt zugleich mit der vorigen und eben so häufig vor.

G. curvula Rabh. (*W. szczupła*). In Gräben, Sümpfen und Bächen; nicht so gemein, wie die zwei vorigen.

XXXIV. *Stauroneis Phoenicenteron* Ehrb. (*Krzyżanka wędrowną*). Lebt im Schlamme der Gräben, unreiner Teiche und Lachen.

S. lanceolata Ktz. (*K. lancetowata*). Mit der vorigen, minder gemein.

XXXV. *Staurogramma* Rabh. und

XXXVI. *Stauoptera* Ehrb. haben keine Repräsentanten um Posen.

XXXVII. *Frustulia minuta* Rabh. (*Zagrzęźlec maleńki*). Eine seltenere Species.

XXXVIII. *Naunema* Ehrb. so wie

XXXIX. *Colletonema* Bréb. und

XL. *Diadesmis* Ktz. ermangeln jeder Repräsentation um Posen.

IX. *Synedraeae*. (Koszturkowe).

106 Arten: 5 fossile, 38 leben im Meere, 65 im Süßwasser; um Posen 5 Gattungen mit 13 Arten.

XLI. *Scapularia minutissima* Ktz. (Małatek najmniejszy.) Findet sich oft in Sümpfen, Gräben u. s. w., namentlich zwischen verschiedenen *Oscillarien*.

S. Atomus Naeg. (M. znikomy). Lebt unter Dach- und Brunnen-Traufen u. s. f. und erscheint oft in Gefäßen, welche mit Wasser angefüllt längere Zeit der Einwirkung der Luft ausgesetzt blieben.

XLII. *Echinella tenuis* Ktz. (Oscik wycieńczony). Lebt oft auf den untern Blattflächen verschiedener Wasserpflanzen, wie *Nymphaea*, *Potamogeton*, *Ceratophyllum*, u. dgl., nicht minder zwischen Algen.

E. Fusidium Ktz (O. wrzecionko). Sehr gemein, in Gräben, Lachen, im feuchten Moos, bisweilen selbst im reinen Brunnen - Wasser lebend

E. fasciculata Ehrb. (O. towarzyski). In Gräben und Teichen auf verschiedenen Algen.

E. radians Ktz. (O. promienisty). Auf verschiedenen Algen, überall gemein.

XLIII *Synedra amphirhynchus* Ehrb. (Koszturek Słupek). In Flüssen und Bächen selten.

S. capitata Ehrb. (K. główkowy). Hie und da im Schlamme der Gräben, Teiche und Bäche in Gesellschaft anderer *Diatomaceen* vorkommend.

S. Ulna Ehrb. (K. łokietek). Ueberall gemein, lebt auch im baltischen Meere auf *Ceramium diaphanum*, *Zostera* u. s. f.]

S. splendens Ktz. (K. świetny). In Gräben, Teichen und andern stehenden Wässern eben so gemein wie die vorige.

XLIV. *Sigmatella vermicularis* Ktz. (Krętka robaczkowa). In Gräben und Bächen zwischen andern *Diatomaceen*, insbesondere oft im Frühjahr im Schaume, welcher auf dem Wasser schwimmt.

S. Nitschii Ktz. (K. Nitscha) In denselben Localitäten mit der vorigen und eben so gemein.

XLV. *Tabularia Acus* Ktz. (Zrostek koleczysty). In Torfmooren selten.

X. *Gomphonemeae*. (Czopikowe).

58 Arten: 8 fossile, 6 Meeresbewohner; um Posen 3 Gattungen mit 7 Arten.

XLVI. *Sphenella obtusata* Ktz. (Kliniec tępy). Lebt in Gräben und Bächen; ziemlich selten.

XLVII. Gomphonema gracile Ehrb. (Czopik wysmukly). Lebt auf verschiedenen Wasserpflanzen, stellenweise in grosser Anzahl.

G. acuminatum Ehrb. (*C. rogayi*). In stehenden Wässern sehr gemein.

G. constrictum Ehrb. (*C. zciagniony*). Kommt hin und wieder, oft stiellos, zwischen anderen Diatomaceen vor.

G. abbreviatum Ag. (skrócony)

G. tenellum Ktz. (*C. delikatny*). Lebt wie die vorige Art auf den Algen-Gattungen *Conferva*, *Vaucheria*, *Leptothrix* u. dgl.

XLVIII. Gomphonella olivacea Rabh. (Małewka oliwkowa). Lebt in Flösschen und Bächen zuweilen in ungewöhnlicher Menge und setzt sich in Gestalt einer klebrigen, schmutzige grünlichen Flüssigkeit an allen im Wasser untergetauchten Gegenständen ab.

XLIX. Sphenosira Ehrb. besitzt keinen Repräsentanten um Posen.

XI. Meridieae. (Wachlankowe).

5 Arten, alle im süssen Wasser; 1 Gattung mit 2 Arten um Posen.

L. Oncosphenia Ehrb. ohne Repräsentanten.

LI. Meridion circulare Ag. (Wachlanka nadobna). Diese schöne Art kommt oft mit andern Algen auf im Wasser stehenden Pfählen der Schleusen und Mühlen vor.

M. Zinckenii Ktz. (*W. Zinckena*). In Gräben auf verschiedenen Gewächsen, seltener als die vorhergehende Art.

XII. Tabellariaeae. (Skojarkowe).

46 Arten: 27 fossile, 15 im Meere, 5 im Süsswasser lebende; um Posen 1 Gattung mit einer Art.

LII. Tetracyclus Ralfs. und

LIV. Terpsinoë Ehrb. sind um Posen nicht repräsentirt.

LIII. Tabellaria fenestrata Ktz. (*Skojarek okienko*). In Bächen und anderen langsam fliessenden Wässern, genug selten.

Die Vögel Nordamerika's.

Von Dr. *Johann Palacký*.

(Schluss von Seite 79.)

Dem Westen gehört nur *Heterosalus brevipes* Baird von der Shoalwaterbay an, alle übrigen Arten sind in Ost und West ausser *Philohela minor* Nebr., *Tringa canutus* (N. Jersey, Texas), *maritima* (Maine Florida), *Bonapartii* (bis Nebr), *Micropalama bimantopus* Baird, (*A. Kansas*) *Gambetta flavipes* (Labrador bis Texas), *Actiturus bartramius* (Neu-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Ruda Jos.

Artikel/Article: [Aus F. Sypniewskis Abhandlung über die Diatoniaceen Posens 88-94](#)